

Aktiv werden

Wir interessieren uns für das Projekt „Passivhaus-Schulen werden aktiv“.

Name der Schule

Kontaktperson

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- Wir sind eine Schule in einem energetisch hochwertigen Gebäude und haben Interesse am Projekt „Passivhaus-Schulen werden aktiv“.
- Wir haben Interesse an einer Teilnahme am Wettbewerb.
- Wir haben Interesse an Informationen über angebotene Veranstaltungen.
- Wir haben Interesse an Materialien (Good Practice, Unterrichtseinheit).
- Wir möchten den Newsletter erhalten (2-mal im Jahr).
- Wir möchten mit unserer Schule in den Klimaschutzschulenatlas aufgenommen werden (Infos im Innenteil).

Bitte Rückmeldung an UfU e.V.: marlies.bock@ufu.de oder Fax: 030/42 80 04 85

Fakten im Überblick / Kontakt

Innerhalb unseres Projektes „Passivhaus-Schulen werden aktiv“ arbeiten wir mit energetisch sanierten oder neu gebauten Schulen zusammen, die mindestens den Standard eines Niedrigenergiehauses (KfW-Gebäudestandard) erfüllen oder als Passivhaus errichtet wurden.

Wenn Sie diese Kriterien erfüllen und daran interessiert sind, die Zukunft der Passivhäuser mitzugestalten oder auch „Kinderkrankheiten“ in ihrem eigenen Schulgebäude zu überwinden, freuen wir uns auf Ihre Rückmeldung!

Bei Interesse füllen Sie bitte das beigefügte Formular aus und schicken es uns zu. Gerne können Sie auch das Online-Formular auf der Projekthomepage benutzen.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre AnsprechpartnerInnen:

Kontakt Berlin/Brandenburg und bundesweit (Wettbewerb):

Unabhängiges Institut für Umweltfragen (UfU) e.V.
Marlies Bock
marlies.bock@ufu.de
Tel.: 030 / 42 84 99 322
www.ufu.de/passivhausschule

Kontakt Niedersachsen:

Werk-statt-Schule e.V.
Uwe ter Vehn
u.tervehn@werkstattschule.de
Tel.: 0511 / 44 98 96 15

Kontakt nördliches NRW:

e&u energiebüro gmbh
Michael Brieden-Segler
brieden-segler@eundu-online.de
Tel.: 0521 / 17 31 44

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

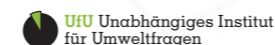


Passivhaus-Schulen werden aktiv

Wir forschen, beraten, verbessern, entwickeln & gestalten im Bereich energieeffizienter Schulgebäude.



Ein Projekt vom Unabhängigen Institut für Umweltfragen (UfU) e.V., dem e & u Energiebüro GmbH und der Werkstatt-Schule e.V.



Zum Projekt

Hintergrund

In den letzten Jahren fand Schulneubau zunehmend in Passivhausbauweise statt. Auch bei Sanierungen von Schulen wird versucht, einen besonders hohen Energiestandard zu erreichen. Energieeffiziente Gebäude mit automatisierten technischen Einrichtungen erfüllen allerdings oft nicht die in sie gesteckten Erwartungen hinsichtlich Energieverbrauch, Raumklima und Alltags-tauglichkeit. Unzufriedene NutzerInnen und Störungen des Unterrichts sind die Folge.

Um einen optimalen Betrieb zu erreichen, muss neben den technischen und baulichen Voraussetzungen auch Know-how bei den GebäudenutzerInnen vorhanden sein.

Konkrete Fakten

Neue Gebäude – neue Probleme

- ✗ PlanerInnen und HandwerkerInnen betreten Neuland
- ✗ Gebäude-Nutzer kennen sich nicht aus
- ✗ Hightech und Vollautomatisierung – neue Technik läuft selten reibungslos

Typische Probleme

- ✗ Im Sommer zu warm
- ✗ Im Winter zu kalt
- ✗ Zu trockene Luft
- ✗ Geräusche und Gerüche
- ✗ Höherer Energieverbrauch als erwartet

Projektansatz

Im Projekt werden die notwendigen technischen, informativen und pädagogischen Maßnahmen entwickelt und exemplarisch umgesetzt, um einen nutzerfreundlichen und effizienten Anlagenbetrieb sicherzustellen. Die Projektergebnisse werden in einer Good Practice Broschüre veröffentlicht und über Seminare vermittelt. Ziel ist es, den verschiedenen Beteiligten Hinweise zu geben, wie die Zufriedenheit mit effizienten Gebäuden gesteigert und somit ggf. aufkommende Skepsis gegenüber energiesparenden Neubau und Sanierung abgebaut werden kann.

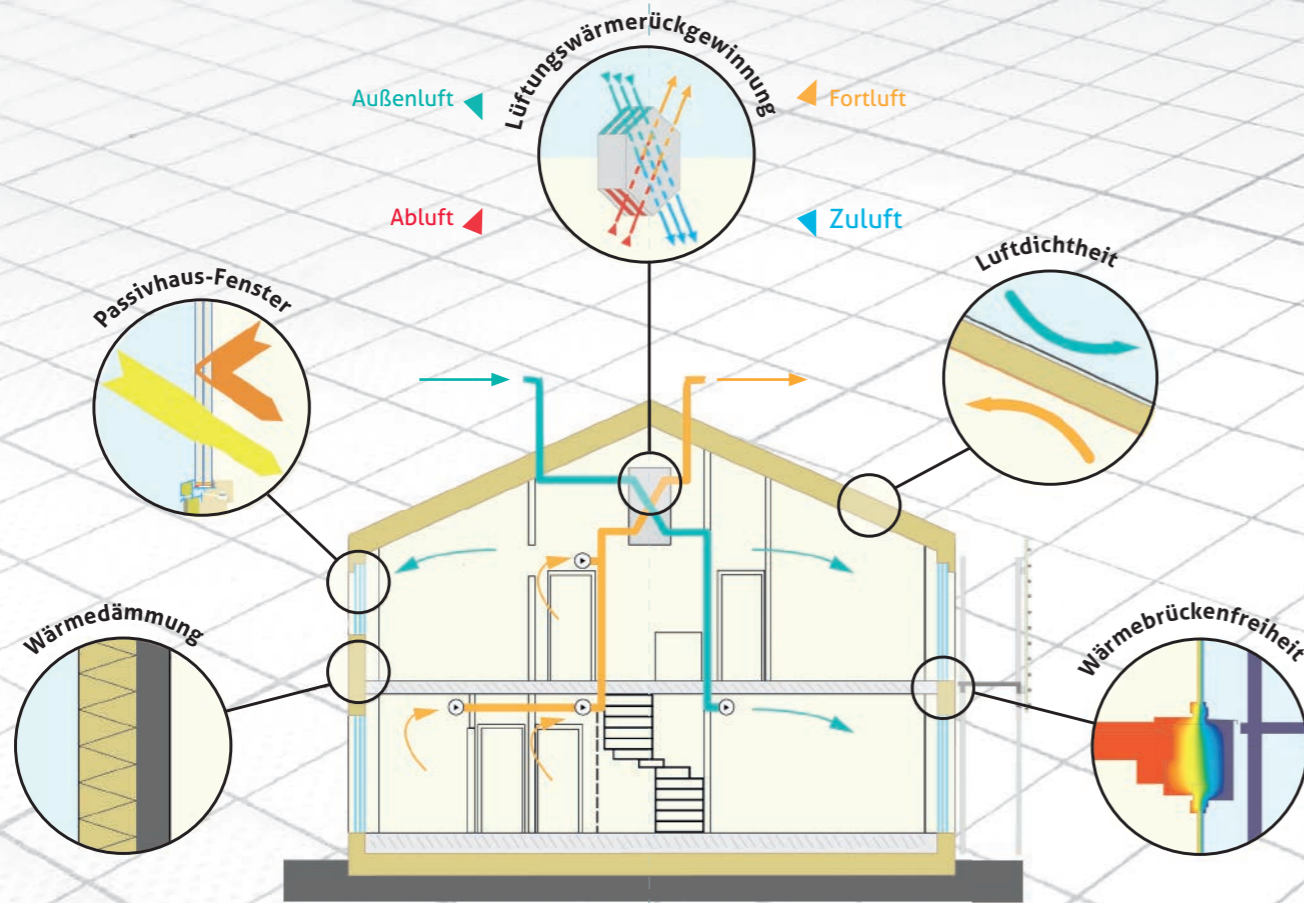
Fachinfo Passivhaus

Als Niedrigenergiehaus werden Häuser mit einem besonders niedrigen Energieverbrauch bezeichnet. Hierbei kann zwischen verschiedenen Stufen unterschieden werden. Die wichtigsten sind:

Das Niedrigenergiehaus kann nach verschiedenen Standards (KfW, EnEV etc.) definiert werden, wobei der Primärenergiebedarf pro Fläche und Jahr die wichtigste Rolle spielt und um die 50 kWh/(m²a) liegen sollte.

Das Passivhaus ist definiert als ein Gebäude, welches auf Grund sehr guter Wärmedämmung meist keine klassische Gebäudeheizung benötigt. Es muss also nicht mehr aktiv beheizt werden.

Das Energieplushaus ist ein Gebäude, welches mehr Energie generiert als es verbraucht. Dies kann durch eine sehr gute Gebäudehülle und eine Ausstattung mit Erneuerbaren Energien, bspw. Solarthermie, Photovoltaik, Wärmepumpen etc. realisiert werden.



Die 5 Grundprinzipien eines Passivhauses

Was bieten wir?

Im Rahmen des Projektes wird eine **Good Practice Broschüre** für Planer, Betreiber und Nutzer von Passivhausschulen erstellt. Zusätzlich werden **Informationsveranstaltungen, Workshops und Schulungen** für diese Zielgruppen entwickelt und angeboten. Zur Einbindung des Themas in den Unterricht wird eine **Unterrichtseinheit** für die 4./5. sowie 9./10. Klassenstufe entwickelt. Zum Abschluss des Projektes wird es eine eintägige **Fachtagung geben (Frühjahr 2017)**, auf der alle Ergebnisse, entwickelten Materialien und Handlungsempfehlungen vorgestellt und diskutiert werden.

Zeitstrahl des Projektes



Klimaschutzschulenatlas

Der Klimaschutzschulenatlas ist eine Plattform für Schulen, die Klimaschutzprojekte durchführen, ihre Aktivitäten darstellen und sich austauschen möchten. Stellen auch Sie Ihre Schule und Projekte vor und bauen Sie das bundesweite Netzwerk der über 3.000 Klimaschutzschulen aus. Der Klimaschutzschulenatlas wird im Projekt optisch und technisch modernisiert. Die Suche nach anderen engagierten Schulen wird dann noch einfacher!

www.klimaschutzschulenatlas.de

Wettbewerb

Zielgruppe sind Schulen, die in Passivhausbauweise oder als Niedrigenergiehaus errichtet oder energetisch hochwertig saniert wurden, aber auch solche, die in naher Zukunft saniert werden. Diese können folgende **Wettbewerbsbeiträge** einreichen:

- ✗ eigene Unterrichtsmodule zu energieeffizienten Gebäuden,
- ✗ Ergebnisse von Projekten, die sich mit dem Schulgebäude beschäftigen,
- ✗ Darstellungen von Aktivitäten mit Schülerinnen und Schülern, die bestehende Probleme des eigenen Gebäudes aufgreifen und zu beheben helfen.

Einsendeschluss: 31.03.2017

Preise im Gesamtwert von 10.000 €

**1. Preis: 3.000 € | 2. Preis: 2.000 € | 3. Preis: 1.500 €
4. – 10. Preis: 500 €**

Das Preisgeld ist nach Absprache mit dem UfU für Projekte im Bereich Energie und Klimaschutz an der eigenen Schule zu verwenden.

Was kann eingereicht werden?

Es können schriftliche, gegenständliche oder digitale Beiträge eingereicht werden, z.B.: Projektberichte, Poster, PowerPoint Präsentationen, Internetseiten, Filme, Basteleien, Modellbauten oder anderes.

Wettbewerbsbüro

Während der Wettbewerbsphase erhalten die teilnehmenden Schulen Unterstützung durch das Wettbewerbsbüro. Zu den Aufgaben des Büros gehören:

- ✗ Telefonische und schriftliche Beratung von Teilnehmer-schulen,
- ✗ Unterstützung bei der Entwicklung von kreativen Ideen für Wettbewerbsbeiträge,
- ✗ Information über Beratungs- und Fortbildungsangebote,
- ✗ Newsletter zum Thema (2-mal im Jahr).